



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Schellenberg, Ernst Ludwig: Sprüche

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

auf der Welt hat der Nationalitätenkampf solche Schärfe erreicht, wie auf dem, das die Dreibundstaaten in Mitteleuropa bedecken. Was Wunder, wenn gerade die Vorkämpfer des Deutschtums aus ihren Erfahrungen des Alltags heraus glauben das nationale Prinzip in den Vordergrund rücken zu müssen, wo doch reine Machtfragen der Wirtschaft zum Austrag kommen. Es handelt sich in den nächsten Jahren nicht darum, ob der Sandschak von Slawen oder Türken beherrscht wird. Schon jetzt herrschen dort Slawen und werden es auch tun, wenn der Doppeladler einmal seine Fittiche über ihn breiten sollte. Die Frage ging und geht um ein System, dem die Dreibundmächte ihre Weltmachtstellung zu einem bedeutenden Teile verdanken. Und wenn das Attentat dagegen abgewendet werden konnte, so war dies möglich, weil letzten Endes doch reale Interessen, wie solche gegenwärtig Frankreich die Politik diktieren und nicht ehrgeizige Rivalitäten den Ausschlag geben. Die jüngste Krise hat sich friedlich gelöst. Wenn die einmal zusammengeführten Reiche nun auch in Zukunft fest zusammenstehen und den Kampf um nationale Kultur lediglich der inneren Politik als Aufgabe überlassen, dann dürfen wir hoffen, daß allmählich auch der Balkan aufhören wird, Sprengkammer der europäischen Politik zu sein.

G. Cl.



Sprüche

Von Ernst Ludwig Schellenberg

Ewiges Sein und ewiges Werden?
 Gittle Philosophenlist!
 Suche nur tätig zu sein auf Erden,
 dann wirst du ewig, du bist!

* * *

Wir alle sind weit entfernt,
 das Leben völlig zu leben;
 man muß sich zufrieden geben,
 daß man es kennen lernt.

